**Corona in Geschichtsbüchern**

Du bist übrigens Zeitzeuge/-in, denn in ca. 30 Jahren wird das Coronavirus und diese besondere Corona-Zeit in den Geschichtsbüchern der Schülerinnen und Schüler der neuen Generation stehen.

Stell dir vor, du reist mit einer Zeitmaschine in die Zukunft und siehst dort Bilder, Erfahrungsberichte, Interviews, Videos etc. über diese verrückte Corona-Zeit, darunter deins.

Stell dir vor, du könntest in eine Zeitmaschine steigen und mit ihr in die Zukunft reisen, sagen wir, ins Jahr 2050. Du selbst bist dann längst erwachsen, und die verrückten Tage, die wir wegen des [Coronavirus](https://www.zeit.de/thema/coronavirus) durchleben, sind lange vorbei.

An was aus dieser Zeit wirst du dich dann wohl erinnern? Weißt du noch, wie ihr Ostern gefeiert habt? Welche lustigen Momente es gab, als alle zu Hause bleiben mussten? Erinnerst du dich, wie viele Wochen du deine Großeltern nicht gesehen hast und wie lang deine Haare waren, weil du nicht zum Friseur gehen konntest?

Warum sollte das in der Zukunft irgendwen interessieren, fragst du? Weil schon heute feststeht, dass die Corona-Krise in die Geschichtsbücher eingehen wird. Auch wenn du dir vielleicht einfach nur wünschst, dass der ganze Spuk schnell zu Ende ist, erlebst du gerade eine Zeit, die Erwachsene "historisch" nennen; eine Zeit, an die sich die Menschen noch lange erinnern werden.

Man wird leicht nachlesen können, was etwa Politiker und Wissenschaftler gesagt und getan haben. Sie treten ja tagtäglich in den Nachrichten auf. Aber wie erlebst du die Corona-Tage? Wie geht es all den anderen Kindern und Jugendlichen in der Welt?

Schreibe oder male oder texte einen Song, rappe, zeichne, filme, etc. bitte deine ganz persönlichen Erfahrungen aus dieser verrückten Zeit. Wer weiß, vielleicht kannst du diese Ergebnisse später deinen Kindern zeigen…

Viel Spaß und Erfolg bei dieser Aufgabe! Seid kreativ, macht das, was euch Spaß macht, was vielleicht euer besonders Talent ist…